

Pressemitteilung

Gewagt, gewonnen

Die deGUT-Repräsentantinnen Susann Hoffmann und Nora-Vanessa Wohlerl wollten 2014 die Lücke zwischen klassischen Frauenmagazinen und männerfokussierten Karrieretiteln schließen – und trafen damit ins Schwarze: Inzwischen hat ihre Online-Plattform „Edition F“ über eine halbe Million Besucher pro Monat.

Berlin/Potsdam, 14. September 2017 – Als sich Susann Hoffmanns und Nora-Vanessa Wohlerls berufliche Wege bei „Gründerszene“ kreuzten, stellten sie fest: Sie können nicht nur gut zusammen arbeiten, sie ticken auch ähnlich. Beide hatten schon länger den Wunsch, sich weiterzuentwickeln, etwas Neues auszuprobieren. Anders als viele große Verlage waren sie davon überzeugt, dass es vielen Frauen so gehen müsste wie ihnen: Von den herkömmlichen Medien-Angeboten fühlten sie sich nicht wirklich angesprochen. Sie setzten auf ihren Instinkt statt auf Marktforschung – und fanden, es wäre an der Zeit, der modernen Frau ein neues Forum zu bieten.

Im Sommer 2013 wurde die Idee für ein Frauen-Karriere-Portal konkret, im Herbst kündigten sie ihre Jobs und setzten sich an ihren Businessplan. Dieser Prozess war wichtig, um zu klären: Was wollen wir genau? Teilen wir die gleiche Vision? Auch der Austausch mit Freunden und Bekannten war hilfreich. Dann nahmen beide ein wenig Geld in die Hand, um jemanden zu bezahlen, der erste Seiten-Mockups für sie entwickelte – und wenige Monate später begannen sie zu pitchen. Im Februar nahmen sie ihre erste Business Angels-Runde auf und hatten ihr Startkapital zusammen. Hiermit konnten sie auch Personal bezahlen, um den Launch inhaltlich und technisch vorzubereiten. Im Mai 2014 ging es in die Testphase, im Juli startete Edition F dann offiziell.

Die Gründerinnen setzten von Anfang an auf Kooperationen, auf eigenen Content – und auf die Community: Inhalte mitzugestalten, sich auszutauschen, dieses Angebot wurde sofort sehr gut angenommen. Und so prägen die Community-Beiträge das Profil von Edition F entscheidend mit. Einnahmen erzielt die Plattform bewusst nicht über lästige Werbebanner, sondern über die Jobbörse, Native Advertising und Online-Seminare. Inzwischen können Hoffmann und Wohlerl 600.000 Unique User im Monat vorweisen, und in ihrem Büro im Prenzlauer Berg wird es mit 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern langsam eng.

Beide sagen: Alleine hätten sie diesen Schritt sicher nicht gewagt. Im Zweier-Team kann man sich ganz anders motivieren, spiegeln und auffangen. Beide haben ihren offiziellen Zuständigkeitsbereich, aber die Übergänge sind fließend, und so können sie sich auch unterstützen, wenn eine mal zeitweise kürzer treten muss. Wo sie mit Edition F noch hinwollen? Die Gründerinnen sind sich einig: Das ist nur bedingt planbar, das muss und wird sich organisch ergeben. Wichtig ist, immer in Bewegung zu bleiben, sich stetig weiterzuentwickeln. Genau das reizt sie an ihrer gemeinsamen Unternehmung, denn Stillstand ist sowieso nicht ihr Ding.

So viel gelernt wie in den vergangenen vier Jahren haben sie jedenfalls noch nie, sagen Hoffmann und Wohlerl. Auch Ideen haben sie weiterhin jede Menge. Ihr neuestes Projekt: Die

Veranstalter:



Förderer:



Premiumpartner:



Partner:



Messepartner:



„Female Future Force Academy“, ein einjähriges digitales Coaching, das am 25. September gelauncht wird. Die Startfinanzierung haben sie sich über eine äußerst erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne gesichert. Die Online-Akademie bietet zwölf Themenschwerpunkte, die sämtliche Facetten rund um Job, Karriere und Persönlichkeitsentwicklung abdecken – und das im Rotationsprinzip, der Einstieg ist also jederzeit möglich. Woche für Woche startet ein neues Modul mit einem anderen Coach, der sowohl persönliche Einblicke gewährt als auch verschiedene Trainingsangebote zur Verfügung stellt. Auch Gründerinnen und die, die es werden wollen, sind hier gut aufgehoben: Es wird eigens einen Programmpunkt zu diesem Thema geben.

Wie die anderen diesjährigen deGUT-Repräsentanten sind Susann Hoffmann und Nora-Vanessa Wohler auf der Messe zu Gast. Am 13. Oktober um 12.55 Uhr erzählen sie auf dem „Marktplatz“ ihre Unternehmensgeschichte und stehen für Fragen zur Verfügung.

Über die deGUT:

Die Deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGUT) finden am 13. und 14. Oktober 2017 zum 33. Mal statt. Erwartet werden 6.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich rund um Existenzgründung und Unternehmertum informieren und beraten lassen können. Veranstaltungsort der größten Gründermesse Deutschlands ist erneut die ARENA Berlin in Treptow. Rund 150 Aussteller und Berater sowie ein kostenloses Seminar- und Workshopprogramm bieten den Besucherinnen und Besuchern fundiertes Wissen und Beratung sowie intensive Kontakte zu Gleichgesinnten, Förderern und Mentoren. Veranstaltet wird die deGUT von der Investitionsbank Berlin (IBB) und der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB). Die deGUT wird gefördert von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe in Berlin und dem Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg aus Mitteln der Länder und des Europäischen Sozialfonds. Schirmherrin ist die Bundesministerin für Wirtschaft und Energie, Brigitte Zypries.

Pressekontakt:

Anja Lindemann, deGUT-Pressbüro, Friedrich-Ebert-Straße 91, 14467 Potsdam
Tel.: 0331/231 890-22, E-Mail: presse@degut.de, www.degut.de

Veranstalter:



Förderer:



Premiumpartner:



Partner:



Messepartner:

